

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Land. 1866-1938 52 (1918)

169 (24.6.1918)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-24290](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-24290)

Aus dem Großherzogtum.

Die Redaktionen unserer mit beiderseitigen Verträgen verbundenen Zeitungen sind bereit, die Druckkosten für die in diesen Zeitungen veröffentlichten Mitteilungen zu übernehmen.

Odenburg, 24. Juni.

B. Ein alter Odenburger Garnisonältester. Generalleutnant Eduard Ferdinand Freiherr v. Reuff, Ritter des Eisernen Kreuzes 1. Klasse, ist in Offenach an einer schweren Erkrankung, die sich im Felde zugezogen hatte, verstorben. Am 1. November 1857 in Berent geboren, kam er am 15. April 1875 zum Kadettenkorps als Leutnant in das 1. Westfälische Infanterie-Regiment Nr. 7 in Wesel, in dem er längere Jahre Abteilungs- und Regimentsadjutant war, und am 12. Januar 1886 zum Oberleutnant befördert wurde. Im Jahre 1887 wurde er zum Adjutanten der 4. Feld-Artillerie-Brigade in Magdeburg ernannt, in welcher Stellung er am 12. März 1890 unter Beförderung zum Hauptmann in das 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment von Pöbstelski (1. Nieder-Schlesien) Nr. 5 versetzt wurde. Kurz darauf als Batterieführer in das 2. Garde-Feld-Artillerie-Regiment in Potsdam versetzt, wurde er am 27. Januar 1898 zum Major befördert und am 8. Oktober 1898 zum Abteilungskommandeur ernannt. In gleicher Eigenschaft am 25. März 1899 in das 1. Garde-Feld-Artillerie-Regiment in Potsdam versetzt, wurde er am 1. April 1903 Kommandeur dieses Regiments und als solcher am 16. März 1905 zum Oberleutnant und am 11. September 1907 zum Obersten befördert. Am 20. April 1909 kam er als Kommandeur der 19. Feld-Artillerie-Brigade nach Odenburg, wo er am 21. April 1911 zum Generalmajor befördert wurde. Im Jahre 1914 als Generalleutnant zur Disposition gestellt, trat er beim Beginn des Krieges wieder in den Secretärsdienst.

Deutsche Mütter.

Wieder neigt sich ein Tag zu Ende, In Sinnen und Sorgen hingebacht; Ihr salbet betend die müden Hände Und segnet Traumsüßes und Nacht.

Dann laßt ihr die Gedanken wandern, Und brünstig in Gebeten steht Ihr für den einen, der in Hundstauden über Stauden Für's Vaterland im Kampfe steht.

Und Gott der Herr läßt seine Sterne Euch Trost in Wunden Herzen taun Und schickt sie, die in Nacht und Ferna Hoffend wie ihr zum Himmel schau'n.

Dr. Heinz Fingertland, a. St. Fuhrart. 25.

* Das Eisene Kreuz erwarb auf dem Felde der Ehre: Gebirgsmaschinengewehrbesatzer Joh. Deiken, Bürgerfeld, Schulweg.

* Temperaturen in den höchsten Flußabsehnungen: Luft 7, Wasser 10,5 Grad.

§ Rühringen, 24. Juni. Auf dem Felde der Ehre ist der Leutnant der Landwehr Günther gefallen. Er war lange Jahre hindurch Lehrer an den Schulen Bremerstraße und Wilhelmshafenstraße; zuletzt fand er in Bungenhof bei Delmenhorst.

§ Strüthausen, 24. Juni. Die Posthilfsstelle Strüthausen-Neustadt ist jetzt wieder in eine Postagentur zurückverwandelt worden.

Letzte Depeschen.

Unsere U-Boote.

Berlin, 23. Juni. WTB. Anzahl. Neue U-Boote erfolge im Sperrgebiet um England: 16 500 Dr.-M. Reg.-Z.

Zwei Dampfer wurden an der Küste Englands aus fast gesicherten Geleitzügen herausgeschossen.

Der Chef des Admiralsstabes der Marine, Chavannes freisetzt gerettet.

Bern, 23. Juni. WTB. Nach 'Reit' Pariser' werden die berühmten Fresken von Paulus de Chavannes aus dem Pariser Pantheon nach der Probung in Sicherheit gebracht.

Sinter den Russen Jindus.

Berlin, 24. Juni. WTB. Unter dieser Ueberschrift heißt es in der Nordd. Allg. Ztg.: Wenn es wahr ist, daß wenige Worte oft mehr beagen als ganze Bände, dann gilt dies besonders von den knappen Sätzen, die ein indischer Richter an Willson richtete. Die Witschrift schildert die englische Mission in Indien. Er weiß, daß die Augen dieses gewaltigen Volkes auf ihn gerichtet sind, und daß dieses in seiner schönsten Stunde von ihm Meinung erwartet. Aber als treuer Bundesgenosse sendet er ein Schreiben an die englische Regierung, nicht, um sie an ihre Pflicht zu erinnern, sondern um ihr Gelegenheit zu geben, Maßnahmen zu ergreifen und den Schreibern persönliche Bekanntschaft mit den Gefangenen machen zu lassen, die er so treffend schildert.

Verlag von H. Schöner, in Odenburg.

Amtsgericht Odenburg.

Kroldollführers
Beim hiesigen Amtsgericht ist zum sofortigen Eintritt die Stelle eines Kroldollführers zu besetzen. Das Einkommen beträgt etwa 1400 bis 1500 M. Gehalts, denen Lebenslauf und Zeugnisse anzulegen sind, sind bis zum 2. Juli d. J. einzulegen. Bevorzugt werden vornehmlich Militäranwärter in solche Stellen, welche bereits ihre Prüfung für den Gerichtsassistentenstand bestanden haben.
1918 Juni 22.

Berein der Bullenboller für Stadt und Amt Odenburg.
Die Kandidaten werden gegenwärtig in der Erntezeit, wo möglich, des Morgens bei dem Bullenboller mit ihren Hunden zu kommen.
Der Vorstand.

Großenmeer.

Im Ritters Gasthaus in Odenburg sind in den Sommermonaten eine **Rindquene**, eine **Rindochse**, eine **Stier** und eine **Stute** zu verkaufen. Die Preise sind sehr billig. Der Verkauf findet am 27. Juni d. J. um 10 Uhr im Gasthaus statt.

Städt. Großmarkt für Gemüse u. Obst.

Freihändler Verkauf täglich von 8 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im hiesigen Lagergebäude, Gartenstraße 2.

Eingetroffen: eine Ladung grüne Erbsen.

Sortenausgabe in der Marktstraße 18. In verkaufen b. Elisabeth. In verkaufen gute abget. **Milchkuh**, sowie mehrere beste **trag. Kühe**.
116. Büding.

Der bisher für Stadt und Amt Odenburg einheitlich gebildete

Fleischverorgungsbezirk

wird vom 7. Juli d. J. ab getrennt. Die Schlachtereigenschaft haben neue Kundenlisten anzulegen; Formulare hierfür sind bei der Firma Rittmann erhältlich. Die bisherigen Eintragungen verlieren ihre Gültigkeit. Die in der Stadt Odenburg wohnenden Schlachtermeister dürfen in ihre Kundenlisten nur solche Kunden aufnehmen, die in der Stadt oder im Stadtgebiet wohnen, während die im Amtsbezirk wohnenden Schlachtermeister nur solche Kunden aufnehmen dürfen, die im Amtsbezirk wohnen. Die vom 8. Juli d. J. ab gültigen Fleischarten sind zwecks Eintragung in die Kundenlisten am 1. und 2. Juli in den Schlachtereigenschaft vorzulegen. Die Schlachtereibetriebe haben die Kundenlisten bis spätestens Donnerstag, den 4. Juli, mittags 12 Uhr, einzureichen, und zwar die in der Stadt befindlichen Schlachtereigenschaft dem Lebensmittelbureau, Rathaus 2, und die Geschäfte des Amtsbezirks der Verteilungsstelle für das Amt Odenburg, Ritterstraße 11/12.
Odenburg, den 22. Juni 1918.
Stadtmagistrat Odenburg, Amt Odenburg.

Amtsvorstand des Amtsverbandes Amt Odenburg.

Die Verteilungsstelle und Besuchsheimausgabe des Amtsverbandes ist regelmäßig Mittwochs nachmittags geschlossen.
Odenburg, den 22. Juni 1918.
J. V. Fankem.

Landwirtschaftskammer für das Herzogt. Odenburg

Berkauf von Pferden.

Ein Transport von **41 jüngeren holländischen Pferden**, 2jährig, leichteren und schweren Schlages, soll am **Donnerstag, den 27. Juni 1918, vormittags 10 1/2 Uhr**, auf dem Pferdemarkt in Odenburg öffentlich meistbietend an odenburgerische Landwirte, die sich als solche ausweisen können, gegen Verzahlung veräußert werden. Die näheren Verkaufsbedingungen werden im Termin bekanntgegeben. Die Pferde können sofort zu leichteren landwirtschaftlichen Arbeiten angekauft werden. Die Pferde werden am **Donnerstagmorgen von 9 1/2 Uhr an auf dem Pferdemarkt zur Versteigerung aufgestellt.**
Der Vorstand der Landwirtschaftskammer.
Endlich ein

Kontervenglas-Dfner

der jede Verschärfung des Gemüts ausgleicht.
Preis 2,50 Mk., gegen Nachnahme 2,55 Mk.

B. Fortmann & Co., Langestr. 21.

2 Glutentier.

zu verp. Reiberschrank, Beik. m. Spiralmutter, bessere weiche Reiberschrank, vollhäufiges Damenerkett. Nebenstraße 40.
Odenburg. Eine einfisch. ein. Beikette bis zu 3. verp. Kirchhoffstr. 3, ob.
Radoff 3. Zu verp. starke Rindfleischpflanzen.
Aug. Kroyer.

Schleiferei u. Schirmmachelei

Schloßplatz 17, Blumenstraße 56, Auf Reparaturen kann demontiert werden

2 Familienhaus

mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Lichtspiele Apollo-Theater

Heute, letzter Tag!

Lotte Neumann u. Bruno Kastner
in:
Die Buchhalterin.
5 Akte nach dem gleichnamigen Roman von Max Kreher.

Hella Moja

in:
Das verwunschene Schloß.
Ein Märchen von Illi Eiseim.
Großer Andrang, nur frühes Kommen sichert Platz.

Seuland = Verkauf.

Oberhausen. Der Hausm. J. G. Seinemann, Oberhausen, läßt sein dasehst beleg. Grundstück, genannt Hortl-Weiden, groß 2,4861 Hektar mit dem diesjährigen besonders gutem Gras-Schnitt am **Freitag, den 28. Juni, abends 8 Uhr**, in Schraders Gasthaus zu Böhlinga öffentlich zum Verkauf aussetzen.
G. Sauerlands, amtl. Aukt.

Kohlen!

Sämtliche Kohlenarten meiner Kunden müssen bis zum 30. Juni zwecks Feststellung der noch zu beanspruchenden Mengen abgeliefert werden.
Fritz Weiss, Sonnenstraße 35.
Kattede. Zu verlauf. ein schönes erdtaugliches **Ruhfah.**
Gabelsch.
Kienen bei Kattede. Zu verp. von drei Seiten, angef.

2 Familienhaus

mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Stieren

zwei nach Wahl d. Käufer. **S. Thimker.**
Dünger zu verkaufen. Zeughausstraße 14.

Karbid

muß jetzt bestellt werden **S. & D. Sulmann, Odenburg.**
Ohmiede. Zu verkaufen ein **trächtiges Zuchtschwein** welches Anfang Juli ferretik **Joh. Batenbus.**

Männer u. Frauen

gekauft. **Winkelstraße 17** Jahre, **Wendung 9-1** und **3-6** Uhr im Betriebsbureau, **Nummer 2**, des **Odenburger Gebäudes, Großerstraße, Odenburg.**

Das am **Nachhause** des **verstorbenen Schuhmachermeisters August Deder** gehörige **Hausgrundstück Baumgartenstr. 11** soll zum **Verkauf** der **Erbschaft** gegen **Neigung** verkauft werden. **Demnach** Termin steht an auf **Freitag, den 28. Juni d. J., nachm. 5 Uhr**, im **Saal** zum **Erbschaft**.

Bei **anmeldbarem Gebote** erfolgt in diesem **Termin** der **Auktion**. **W. Köhler, amtl. Aukt.**

Karbid

für **Monat September** muß **sofort** bestellt werden.
Otto Strodthoff, Fernruf 1360.
Elding b. Barche. **Verkauf** den **14. Monate** alten **Stier** **Söllinger III.**

Beste **Abstammung**. **Gr.-S. Falsman 127. M.** aus der **Sullians' Stamm**, **6 Gen.**, **hervorragende Milchkuh**. **J. H. Cornelius.**

Karbid

geeignete **Personen**, die gegen **monatlich** **Berg d. Ueberwachung** d. **Gemeinschaft** in **Haarenfeld** und **Wartenfeld** übernehmen wollen, wollen sich **unverzüglich** **Haarenfelder 35** melden.
Der Vorstand.

Karbid

Ich habe **Karbid** **2-Familienhäuser** **namentlich** mit **Gärten**, in **welchen** **Obstbäume** **bestanden** und **Wiese** im **Angebote**. **Haarenfelder**, **Haarenfelder** und **Beilingsfeld** **unverzüglich** **bevorzugen**.

Karbid

G. Meumann, Aukt., Odenburg, Theaterstr. 30
Suche im **Haarenfeld** **Wiese** **Ein- und Zwei-Familienhäuser** mit **Gärten** anzukaufen u. **Wiese** im **Angebote**. **W. F. Finken, Theaterstr. 17, Odenburg, 428.**

Karbid

2 Familienhaus mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

Karbid

2 Familienhaus mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

Karbid

2 Familienhaus mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

Karbid

2 Familienhaus mit **Grundbesitz** am liebsten in **Gründerzeit** vorzuziehen. Zu kaufen gesucht. Angebot unter Nr. 10. 140 an die **Städt. d. H.**

so soll...
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

so soll...
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Gras-Verkauf
und
Landverpachtung

Osternburg, Der Rentner
C. Rehts, hierf., läßt am
Freitag,
den 28. Juni d. J.,
nachmittags 5 Uhr,
den diesjährl. Grasschnitt
seines Hofes im Busch-
hagen, gr. 1 Sektar 19 Ar
89 Quadratmeter, in zwei
Abteilungen, desgleichen
die diesjährl. Rasenweide
für 4 Stück Rindvieh im
Buschhagen und sodann
den Schnitt des Hofes
auf weitere 4 Jahre ver-
pachten. Liebhaber wollen
sich dabeifst am an-
geordneten Tage befehen.
Ferner werden auf vier
Acker an Ort und Stelle
verpachtet:
4 Weiden, groß 2 Hekt.
13 Ar 30 Quadratmeter,
und 34 Stück Acker, und
Grasland, zwischen der
Schliefendorffstr. u. Bahn-
hofsallee und am Bahn-
damm gelegen.
Falls die vier Weiden
nicht einzeln oder im gan-
zen verpachtet werden,
werden dieselben in klei-
neren Abteilungen als
Heuland verpachtet.
Wächter wollen sich um
6 Uhr nachmittags auf der
ersten Weide am Ostern-
burg, woher verfahren.
A. Bischoff & Grimm.

Günstige
Kaufgelegenheit!!!
Öffentlicher
Grundstücksverkauf
Domerschnee, Gendar-
merie - Stabsüberwachtm.
Wiltz, Wintermann in Ol-
denburg beabsichtigt, von
einem hier Ede Krahn-
berg u. Diederichs, befehen,
Grundbesitz, Art. 580 der
Gem. Ordnung, das
2-familienhaus
mit Stall
Krahnbergstr. 4
und 11 Nr 29 Quadratm.,
ca. 1 1/2 Garten-
land
mit schönen Obstbäumen,
mit Eintritt z. 1. Nov. d. J.
durch mich öffentlich meist-
bietend zu verkaufen.
Es können anerkent gültige
Bedingungen eingee-
räumt und soll auf jedes
ingetretene annehmbare Gebot
B. Zuschlag erteilt werden.
Auskünfte kostenfrei.
2. Verkaufsanfang
am
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
in A. Thien's Wirtschaft,
Domerschneehausstr. 5.
Kaufliebhaber laden ein
A. Parussel
amtl. Auktionator,
Telef. 642.

Öffentl. Verkauf
Zwischenahn. Der Acker
Zobann Dierks, als
Zwischenackerfeld läßt
am
Freitag,
den 28. Juni d. J.,
nachm. 6 Uhr anf.,
in und bei seinem Hause
3 Läufer Schweine,
3 Schweif. Roggen
und
3 Gekochte Kartoffeln
öffentlich meistbietend mit
Bablungsbillig verkaufen, wo-
zu Kaufliebhaber einladen
S. S. Siniads.

Landgut,
mit eig. Bahnan-
schluß, groß 175 ha,
mit vollem Be-
schlag und aus-
stehender Ernte,
soll zu verkaufen.
Rud. Meyer,
Marienstr. 18.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Kaftebe. Hauptlehrer
Schmalhufen in Delfsbauken,
a. 3. i. Felde, läßt am
Dienstag, 2. Juli,
nachm. 6 Uhr anf.,
in ihrer Wohnung auf
mehrere Jahre zur Ver-
pachtung aufgeben.
G. Haberlamp,
amtl. Aukt., Gude.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.

Landmann Hermann Prall
in Delfsbauken, zurzeit i.
Felde, läßt am nächsten
Sonnabend, 29. Juli,
nachm. pünktlich 2 1/2 Uhr
anfangend,
50-60 Gm. G. sehr
gut befeht. Mähgras
in Abteilungen verkaufen.
Degeu, Aukt.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.

Landmann Hermann Prall
in Delfsbauken, zurzeit i.
Felde, läßt am nächsten
Sonnabend, 29. Juli,
nachm. pünktlich 2 1/2 Uhr
anfangend,
50-60 Gm. G. sehr
gut befeht. Mähgras
in Abteilungen verkaufen.
Degeu, Aukt.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Gras-Verkauf
in Delfsbauken.
Hauptlehrer Schmalhufen
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Dienstag, den 2. Juli,
nachmittags 6 Uhr,
7 Stück belles
Mähgras
in Abteilungen auf Zah-
lungsbillig verkaufen.
Degeu, Aukt., Kaftebe.

Unionssäle.
Öffentliche
Gittlichkeits- Vorträge

des Herrn Oberstleutnants **v. Hassell,**
Doberan i. M.
Dienstag, den 25. Juni, Mittwoch, den 26. Juni,
abends 8 Uhr: **Nur für Frauen und**
Nur für Männer!
„Wir wollen liegen“ „Werdenn. Wachen“
Mittwoch, den 26. Juni, nachmittags 5 Uhr:
Goldatenvortrag: „Gefangen oder frei“
Jedermann willkommen! Eintritt frei!
Am Schluß der Vorträge wird eine Sammlung er-
halten zur Deckung der Ankosten.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Hölerei-Verkauf
in Spwege.
Die Erben des verstor-
benen Hrn. Carl G. Hölerei
läßt auf, zurzeit im
Felde, läßt am nächsten
Montag, den 1. Juli,
nachmittags 8 1/2 Uhr,
die jährliche beste Zucht-
stute „Lagonda 2“,
3 Sch.-Saar Kartoffeln
in passenden Abteilun-
gen,
sodann:
10 Tagewerk bestes Gras
in der Blantzenburger
Wart
pfändnerweise an Ort und
Stelle öffentlich meistbie-
tend zu verkaufen.
G. Haberlamp,
amtl. Auktionator.

Heinrich Dahnken

Statt besonderer Anzeige.
Größenkreuz, den 22. Juni 1918.
Ganz unerwartet erlitten wir durch
seinen Kompanieführer die tieftraurige
Nachricht, daß mein innigstgeliebter, her-
zensguter Mann, meiner vier kleinen
Kinder treuergewandter Vater, mein lieber
Schwiegerjohn, unser guter Bruder,
Schwager und Onkel, der
Landbriefträger
Heinrich Dahnken
Wehrmann in einem Reichs-Inf.-Regt.
6. Kompanie,
Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse
und des Friedrich-Aug.-Kreuzes 2. Klasse,
im Alter von 37 Jahren am 17. Juni
durch eine Granate auf dem Felde der
Ehre gefallen ist, nachdem er ununter-
brochen seit Anfang des Krieges den-
selben mitgemacht. Seine letzte Ruhe-
stätte fand er auf einem Waldfriedhofe
am 18. Juni.
In tiefer Trauer die schwergeprüfte
Gattin
Lina Dahnke geb. Wille
nebst Kindern und allen Angehörigen.
Ruhe sanft, lieber Heinrich!
Es ist bestimmt in Gottes Rat, daß man
von Verstorb., was man hat, muß scheiden.

Statt Karten.
Rodenkirchen, den 22. Juni 1918.
Heute starb nach längerem Leiden un-
sere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante
Frau Anna Schübler
geb. Haschen
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Med.-Rat Dr. Arrenberg.
Die Beisetzung findet am Donnerstag,
den 27. Juni, 11 Uhr morgens, auf dem
Friedhofe in Duedingne statt. Beileids-
besuche dankend verboten.

Barel, den 21. Juni 1918.
Heute mittags 12 Uhr starb nach kurzer
Krankheit mein lieber Bruder
Hinrich Adolf Rabben
in seinem 66. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Corinna Rabben.
Die Beerdigung findet am Dienstag,
den 25. Juni, 11 1/2 Uhr, vom Kranen-
hause aus statt.

Osternburg, 22. Juni
1918. Am 19. Juni,
vormittags 11 1/2 Uhr,
entschied im Kranken-
hause zu Nordensam
sanft und ruhig an
einer schweren Krank-
heit unter lieber Nefte
und Vetter
Albert Galles
in seinem 22. Lebens-
jahre, welches tiefbe-
trübt zur Anzeige
bringen die trauernden
Verwandten
Theodor Sühow
und Frau nebst
Sohn.
Die Beerdigung findet
am Dienstagnachmit-
tag 3 1/2 Uhr vom
Krankenhaus zu Nor-
densam aus statt.

Statt Karten.
Rodenkirchen, den 22. Juni 1918.
Heute starb nach längerem Leiden un-
sere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante
Frau Anna Schübler
geb. Haschen
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Med.-Rat Dr. Arrenberg.
Die Beisetzung findet am Donnerstag,
den 27. Juni, 11 Uhr morgens, auf dem
Friedhofe in Duedingne statt. Beileids-
besuche dankend verboten.

Barel, den 21. Juni 1918.
Heute mittags 12 Uhr starb nach kurzer
Krankheit mein lieber Bruder
Hinrich Adolf Rabben
in seinem 66. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Corinna Rabben.
Die Beerdigung findet am Dienstag,
den 25. Juni, 11 1/2 Uhr, vom Kranen-
hause aus statt.

Osternburg, 22. Juni
1918. Am 19. Juni,
vormittags 11 1/2 Uhr,
entschied im Kranken-
hause zu Nordensam
sanft und ruhig an
einer schweren Krank-
heit unter lieber Nefte
und Vetter
Albert Galles
in seinem 22. Lebens-
jahre, welches tiefbe-
trübt zur Anzeige
bringen die trauernden
Verwandten
Theodor Sühow
und Frau nebst
Sohn.
Die Beerdigung findet
am Dienstagnachmit-
tag 3 1/2 Uhr vom
Krankenhaus zu Nor-
densam aus statt.

Statt Karten.
Rodenkirchen, den 22. Juni 1918.
Heute starb nach längerem Leiden un-
sere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante
Frau Anna Schübler
geb. Haschen
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Med.-Rat Dr. Arrenberg.
Die Beisetzung findet am Donnerstag,
den 27. Juni, 11 Uhr morgens, auf dem
Friedhofe in Duedingne statt. Beileids-
besuche dankend verboten.

Barel, den 21. Juni 1918.
Heute mittags 12 Uhr starb nach kurzer
Krankheit mein lieber Bruder
Hinrich Adolf Rabben
in seinem 66. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Corinna Rabben.
Die Beerdigung findet am Dienstag,
den 25. Juni, 11 1/2 Uhr, vom Kranen-
hause aus statt.

Statt Karten.
Rodenkirchen, den 22. Juni 1918.
Heute starb nach längerem Leiden un-
sere liebe Schwester, Schwägerin und
Tante
Frau Anna Schübler
geb. Haschen
im 68. Lebensjahre.
In tiefer Trauer
Med.-Rat Dr. Arrenberg.
Die Beisetzung findet am Donnerstag,
den 27. Juni, 11 Uhr morgens, auf dem
Friedhofe in Duedingne statt. Beileids-
besuche dankend verboten.

Aus dem Großherzogtum.

Der Minister hat anlässlich der letzten Sitzung des Reichstages...

Oldenburg, 24. Juni.

Der Landtag richtete in den letzten Jahren an die Staatsregierung wiederholt das Eruchen, die privaten, gewerblichen und kaufmännischen Schulen des Landes unter Aufsicht des Ministeriums zu stellen.

Die Kriegsaufsicht am Mittwochabend wird von Pastor Höper gehalten.

„Johanni. Wenn es Johanni regnet, dann regnet es vier Wochen“, sagt eine alte Bauern- und Wetterregel. Nun haben wir Menschen in letzter Zeit ja viel nach Regen gehammert; aber wenn die Bauernregel sich bewahrheiten sollte, so wäre das doch gewiß keine sonnige und tröstliche Aussicht; denn uns tut Sonnenschein ebenso not wie Regen.

Die Bürgerhalle wird vom 1. bis zum 21. Juli geschlossen; die Lesehalle bleibt geöffnet. Jagd nach Zigaretten. Tabak, Zigarren und Zigaretten werden mit jedem Tage knapper und naturgemäß daher auch teurer.

Der Gemüsebauverein Harenort hat in seiner letzten Versammlung beschlossen, auch in diesem Jahre seine in Harenort und Bloherfeld belegenen Gemüseanlagen überwachen zu lassen.

Verkauf von holländischen Pferden. Ein Transport von 41 holländischen Pferden, zweijährig, ist der Landwirtschaftsamt zum Verkauf an Landwirte, die sich als solche ausweisen können, überwiesen worden.

Die Privatsekretärin.

Original-Roman von Hanna Forster. (Nachdruck verboten.)

Mit fliehender Stimme hatte Reinhold Unger gesprochen.

„Was in meiner Nacht steht, um See das so tief beklagene Schicksal ihrer Mutter so hinzustellen, daß Ihre Schuld weniger schwer, mehr als eine Folge der damals so rasch und so mit Metrum und Macht lodend auf Sie einwirkenden Verhältnisse erscheint, das soll geschehen. Aber, nicht wahr, Sie werden auch die Einsicht haben, daß See nicht gleich, wenn Sie meinen Bericht über die schmerzvolle Vergangenheit vernommen, sich als verzehrende und liebende Tochter in Ihre Arme stürzen wird!“

„Ja“, sagte Reinhold Unger und senkte das Haupt. „Sie sprechen wahr, ich kann nichts verlangen, ich kann nicht erwarten, daß mein Kind mich nach dem, was ich an der Mutter gefühlt, gleich als Vater anerkennen wird. Ich besitze ja auch kein Recht an Sie, nur das Recht des Blutes, das Recht der Liebe.“

Nach manches besprechen beide miteinander. Dann schlug Frau Marianne vor, daß der Sommerjenzent ging, ohne See heute zu sehen. Als sie einige Zeit später im Garten erschienen, wo Dr. Klenze mit den beiden jungen Mädchen saß, sagte sie, daß der Sommerjenzent leider keine Zeit mehr gehabt habe, um sie zu begrüßen.

Ein paar Tage wartete Frau Marianne auf Erraten ihres Mannes, ehe sie See die für ihr ganzes Leben so entscheidenden Entschlüsse machte. Dr. Klenze hatte See verboten, ihre Tätigkeit vorläufig auszuüben, da sie zu angegriffen sei und entscheiden der Ruhe bedürfe. Vom Sommerjenzent war ein Brief an See gekommen, worin er sie bat, schon jetzt ihr Verhältnis als Privat-

Der deutsche Generalstab meldet:

Großes Hauptquartier, 23. Juni. M.D. Anstalt.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Beiderseits der Somme hielt die rege Tätigkeit des Feindes an. Ein nächtlicher Angriff der Engländer bei Morlanocourt zwischen Ancres und Somme brach in unserem Feuer zusammen.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Französische Teilangriffe südwestlich von Metz wurden abgewiesen. Südwestlich von Reims machten wir bei Burgem Infanteriegefecht mit 31. Liniern 36 Gefangene.

Seemann Löwenhard erwang seinen 28. Luftsieg.

Der Erste Generalquartiermeister. Lubendorf.

gute Tiere, die schon angebannt und sofort zu landwirtschaftlichen Arbeiten herangezogen werden können. Die Tiere sollen Donnerstag, den 27. Juni 1918, vormittags 10 1/2 Uhr, in Oldenburg auf dem Pferdemarkt öffentlich meistbietend gegen Vorzahlung versteigert werden.

Das Blüthen der Wildbeeren ist nach einer Bekanntmachung auch in dem Bezirk der Oberförsterei Oldenburg von heute an freigegeben. Inzdes wird dabei ziemlich mitgeteilt, daß die Wildbeeren im Barmsförstholz zum großen Teil durch Kanpenflanz vernichtet sei.

Gewittersturm, Regen, Hagel. Der erste Sommertag brachte uns Sonnabendmorgens bei recht kühler Temperatur ein kurzes, ziemlich heftiges Gewitter, das von einem sturmartigen Winde begleitet war und sich stellenweise in mit Hagelschlag untermischtem Regen entlief.

Die Gründung einer Ortsgruppe der Textil-Einzelhändler der Stadt Oldenburg wurde auf Einladung der Handelskammer am Freitagabend in einer Versammlung in der „Union“ besprochen. Dr. J. Adeler von der Handelskammer berichtete über die Notwendigkeit eines sachlichen Zusammenschlusses in der Textilbranche und erklärte eingehend die verschiedenen, zurzeit bestehenden Organisationsmöglichkeiten.

Der von der hiesigen Strafkammer am 8. Juni zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilte, unbeschwerliche Berriger — wie der Staatsanwalt ihn bezeichnete — Arbeiter Franz Vamping aus Vohmertwien bei Vohne, der in Delmenhorst gegen das Verbot, Lebensmittel besorgen zu wollen, mehrfach Geld erschwindelte, hatte sich kürzlich auch in Meerstraße vor der Strafkammer zu verantworten.

sekretärin als gelöst zu betrachten und nur an ihre Gesundheit zu denken. Ein glücklicher Zufall habe es geführt, daß sie für sie bestimmte Nachforschungen jetzt gleich den Hofen antreten konnte, so daß sie also ohne Bedenken fernbleiben könne.

See war tief gerührt von der Güte, die aus jedem Wort des Briefes sprach. Sie befand sich am Nachmittag des gleichen Tages mit Frau Marianne allein in der Laube, wo beide nach dem Kaffe sich mit einer Handarbeit niedergelassen hatten. Der Doktor war über Vangung und Jise hatte wieder einmal wegen Besorgung die kleine Kette nach Darmstadt zurückommen, von wo sie erst mit dem Eisenbahnzug zurückerkwartet wurde.

Frau Dr. Klenze sah mit Freuden, wie Sees blaße Wangen schon nach den wenigen Tagen der sorglosen Ruhe sich wieder etwas rosiger gefärbt hatten. Nur über ihren schönen, dunkelblauen Augen lag es wie ein Schleier. Und ein herber Zug um den jungen, jarten Mund sprach von dem tiefen Weide, das ihre Seele erschütterte hatte.

„Armes Kind,“ dachte Frau Dr. Klenze, „vielleicht werden Deine Augen nie wieder in dem alten, wunderbaren Glanze erstrahlen, und Deine Lippen werden auch so rasch nicht wieder das sonnige Lächeln heiterer, glücklicher Jugend erkennen. Wie wird sie die Enttötung aufnehmen, daß der Sommerjenzent ihr lieblicher Vater ist, daß aber die Ehe ihrer Mutter mit ihm für ungültig erklärt worden war?“

Frau Marianne hatte sich nach Rücksprache mit ihrem Mann entschlossen, die Angelegenheit so hinzustellen, daß die Hauptschuld auf den verstorbenen Onkel Reinhold Ungers fiel, wie es ja auch in der Tat der Fall war. Ganz beschwingen konnte sie natürlich seine Dankbarkeitsweise nicht, doch mildere und entschuldigendere Worte sie. Wie sie so dem in Gedanken verfunkenen jungen Mädchen gegenüberstand, dachte sie, einen geeigneteren Zeitpunkt für ihre Mitteilungen wußte kaum jemand zu finden. Sie brachte zunächst ganz unbestimmten die Rede auf den Sommerjenzent, und es schien ihr eine gute Vorbedeutung, daß See in Worten tiefer Besehrung von ihm sprach, seinen großen und edlen Charakter garrnisch genug rühmen konnte.

(Fortsetzung folgt.)

auf 3 Jahre Luchthaus und 1200 M. Geldstrafe oder weitere 200 Tage Luchthaus, und 5 Jahre Gefängnis. Es war bereits einmal in Gürfenau festgenommen, auswich aber aus dem dortigen Gefängnis.

Barel, 24. Juni. Der Stadtrat genehmigte in seiner letzten Sitzung den Ankauf der von Zungel'schen Landstelle zu Oldorf. Die Stelle ist 80 Hektar groß und kostet 440 000 M. Mit ihrem Erwerb hat die Stadt so viel Grund und Boden erworben, daß sie genügend Bauplätze für Arbeiterwohnungen und Arbeiterwohnungen zu mäßigen Preisen zur Verfügung stellen kann.

Bremen, 23. Juni. Eine „Gindenburgspende“ in Gestalt edler Tropfen aus dem Bremer Kaiserhof hatte der Senat dem bewährten Festmarschall zur Stärkung bereitet, worauf von diesem ein herzlich Danktelegramm eingelaufen ist. Ueber den neuen Straßenbahncharif wird voraussichtlich nun doch noch eine Einigung zwischen Straßenbahn und Bürgerrecht erfolgt. Die Verhandlungen in der neugetählten bürgerlichen Kommission haben zu folgendem Ergebnis geführt: 1. Der Fahrpreis soll auf 15 S für die Fahrt im allgemeinen erhöht werden; 2. es soll aber ein Vergünstigungspreis von 12 1/2 S (statt 13 1/2 S nach der ersten Vorlage) eintreten, indem Doppelfahrkarten für 25 S ausgesetzt werden; 3. für Arbeiter werden Wochenkarten = 12 Fahrten für 1,30 M. ausgesetzt; 4. dieser Vergünstigungstarif erstreckt sich auf alle Strecken. Es soll also wieder der Einheitsstarif gelten. Die Vorschläge müssen nun noch die Genehmigung der Bürgererschaft finden, die wohl nicht ausbleiben wird. Am Mittwoch finden die Verhandlungen statt.

Stimmen aus dem Leserkreise.

Wie den Inhalt des Spruchs übernimmt die Schickung den Lesern gegenüber keine Verantwortung.

Hochwasser.

Das Herz tut einem weh, wenn man sehen muß, wie die Niederungen der Haaren am gestrigen Nachmittag durch die hohe Sturmflut fast ganz unter Wasser standen, und wie viel Gut und edle Früchte vernichtet sind, die uns in dieser Kriegszeit besonders nötig sind. Da stellt man sich die Frage: kann diesem Uebelstand nicht vorgebeugt werden? Ich glaube, daß er dadurch leicht verhindert werden kann, wenn das an der Statuia befindliche Wehr um 1 Meter erhöht und stets, wenn höhere Flut erwartet wird, rechtzeitig geschlossen würde. Das sollte die Stadt so schnell wie möglich machen lassen.

Die Kleiderabgabe.

Die Offensibe der Reichsbesetzungsbüro gegen den männlichen Teil der Bevölkerung hat wegen des bürokratischen Ungeschicks der Ausrichtung höchsten Unwillen erregt. Am Reichstag hat der Abg. Ruchhoff eine kleine Anfrage eingebracht, um in preisg. Landtag hat der Abg. Dr. Haj die mißliche Sache sogar zu einem Antrag verhandelt. Daß dabei nichts, als höchstens eine unvollständige Antwort herauskommt, ist heute schon vorauszusetzen. Die Reichsbesetzungsbüro ist mit solcher Machtvollkommenheit besetzt, daß Reichstag und Landtag dahinter zu nachgeordneten Stellen zusammenstürzen. An Kritik der Maßnahmen der Reichsbesetzungsbüro hat es nicht gefehlt. Die ganze Presse hallt davon wieder. Auch vernünftige Vorschläge sind aufgeschoben, Alles das hatte keinen Erfolg. Die Reichsbesetzungsbüro erklärt, sie führt unanbringlich ihre bürokratische Offensibe weiter. Sie sucht Umgehe da, wo nichts oder wenig zu finden ist. Sie nimmt, wo jeder Umgehe notwendig ist. Daß sie hat ein Schema ausgearbeitet; wer mehr als drei Angänge macht, soll einen abgeben. Ob der Besther freimittler mit heranzuschreiben können ist, kümmert die Reichsbesetzungsbüro nicht. Was besthöchste Erörterung erregt hat, ist die schematische Verfahren. Der Bestbesetzte, überhaupt der Mittelstand, der schwer zu kämpfen hat, muß seine letzten fargen Kleiderbestände für die neue Gesellschaft der Nutritionarbeiter abgeben. Diese haben Einkommen von 300-1000 M., während der Mittelstand zum Teil noch, trotz der Geldentwertung mit der „Friedensentnahme“ zu rechnen hat. Warum öffnet die Reichsbesetzungsbüro die Schränke der Leute, die im Besitz guter und reichlicher Garderoben sind? Warum verlangt sie nicht von dem, der flimsig und nach Ansehen best, fünf Angänge? Die Zahl dieser Leute ist nicht gering, während des Krieges sogar um die Hälfte der tüchtigen Kriegsgewinnler vermehrt worden. Wenn die Reichsbesetzungsbüro eingreift, was garrnisch so schwer ist, wird sie uns weichen Arbeit in unheimlich kurzer Zeit eine neue Million Angänge zukommen bringen.

Handelsteil.

Auf die 8. Kriegsanleihe sind nunmehr insgesamt 11,7 Milliarden Mark eingezahlt, das sind 95,9 Prozent des, wie bereits gemeldet, auf 15 001 425 400 M. gestiegenen endgültigen Zeichnungsergebnisses. Die von den Darlehensstellen für Zwecke der achten Kriegsanleihe bewilligten Darlehen nahmen um 28,8 Millionen Mark auf 146,4 Millionen Mark zu und machen damit 1,02 Prozent des Nennbetrags der bisherigen Eingahlungen aus. Für die Zwecke aller acht Kriegsanleihen sind die Darlehensstellen nach dem Stande vom 7. Juni mit insgesamt nur 807,9 Millionen Mark in Anspruch genommen, das sind 0,9 Prozent der auf die sämtlichen Kriegsanleihen geleisteten Vollzahlungen in Höhe von 87,3 Milliarden Mark.

Briefkasten der Schriftleitung.

H. M., Oldenburg. Die durch Militärdienst unterbrochene Lehrzeit muß nach dem Kriege fortgesetzt werden. Es bedeutet das allerdings für die Betroffenen eine empfindliche Störung der Ausbildung; diese ist aber nicht zu vermeiden und trifft alle Beruf. Auch eingeschulte Studenten müssen z. B. nach dem Kriege wieder da anfangen, wo sie vor der Einberufung aufgehört haben.

18. durch... 18. un... 18. rger... 18. fen... 1890... 1894... 1898... 1902... 1906... 1910... 1914... 1918...

Öffentlicher Verkauf einer Ziegelei mit Landwirtschaftsbetrieb.

Oldenburg i. Gr. Die Liquidatoren der Ziegelei Wunderloh, off. S. G., beabsichtigen, die zur Masse gehörige

Ziegelei Wunderloh,

bestehend aus einer Reihe fast neuer, praktischer Gebäude und modernem, gut erhaltenem Zubehör

sowie ca. 16 1/2 ha (= fast 200 Scheffel-Saat) Ländereien,

mit zu vereinbarem Eintritt durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Auf der Ziegelei können außer roten Steinen auch Kahlharte hergestellt werden, was die auch landwirtschaftlich vorteilhaft auszunutzenden Ländereien bieten schier unerschöpfliche

Kunfiter
Johann die nach dem Kriege einziehende Bauartigkeit hier alle Faktoren findet, die nicht nur dauernd ein reiches Arbeitsfeld, sondern auch ein äußerst rentables Unternehmen dem jeweiligen Inhaber gewährleisten. Am Wunsch kann das Kaufobjekt auch in

passenden Abteilungen
Gebäude, Zubehörteile, Ländereien usw.) angekauft werden.

3. und letzter Verkaufsausschlag
am Sonnabend, den 29. Juni 1918, nachm. 5 Uhr,

in Wahnbeck's Hotel in Oldenburg i. Gr., Ritterstr. 10.
Ankunft erzieht Kaufinteressenten der Liquidator Herr Rechtsanwalt Schiff in Oldenburg i. Gr., Ritterstr. 8, sowie

A. Parussel, amtl. Akt., Donnerst. 642, Oldenburg i. Gr.

Alle Arten Häute, Felle n. Pelzfelle
Kaufen zu höchsten Preisen
S. J. Ballin & Co.,
Oldenburg. Tel. 70.

Kontrollkaffe
zu kaufen gesucht.
Joh. Beth,
Lehe i. Hannover.

Einfahrtstor
ca. 3,50 Meter breit, in Gebote mit Preisang. erb.
Johannes Rühmann.

Strichhanen, verkaufte belegte Stute
mit Hengstfohlen, fromm, Einpäuner, G. Schilt.

Wismenglas
zu kaufen gesucht. Angebote unter N. 130 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Landstelle-Verkauf
Großenmeer, Landwirt Joh. Buchholz zu Moorseite hier selbst beabsichtigt, Frankfurterstraße seine daselbst sehr günstig belegene Stelle

Landstelle,
geräumig, sehr gut erhaltene Wohn- u. Wirtschaftsgebäude m. 2,7780 Hektar (reicht 2 1/2 Jähr) sehr ertragreich und in guter Kultur befindlichen Grün- und Ackerlandereien,
zum Eintritt auf Mal n. S. öffentlich meistbietend zu verkaufen.
Dritter und letzter Verkaufsausschlag ist angehängt auf
Mittwoch, 26. Juni,
nachmittags 5 Uhr,
i. Kippen's Gasthaus hier.
Die Stelle ist wegen Lage und Ertragsfähigkeit zum Kauf sehr zu empfehlen.
Kaufinteressenten laden ein
d. Gaate 20.

Öffentlicher Verkauf eines Wirtschaftstokals.
Oldenburg. Die Kisterbrauerei Oldenburg A. G. in Dornersdamm will das ihr gehörige, an der **Hermannstraße Nr. 17** belegene größere Wirtschaftstokal, genannt

„Lohnhalle“,
bestehend aus Wohn- und Wirtschaftsgebäuden und Garten, mit Säure versehenem

Lanzsaal,
mit zu vereinbarem Eintritt durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend verkaufen.
Das Grundstück hat eine vorzügliche Lage und ist Vertriebsort mehrerer Vereine, auch wurden darin seitens der Gewerkschaften

größere Festlichkeiten,
wie die es sich besonders eignet, abzuhalten; nebenbei ist darin aber auch eine gute Lagerwirtschaft.
Ein freies Haus findet in dem Lokal nicht allein eine höhere Zweckverwendung, sondern auch sehr gutes Fortkommen.
Käufere Auskünfte durch d. Inkassodirekten kostenfrei.
2. Verkaufsausschlag
am **Sonnabend den 29. Juni, nachm. 6 Uhr,**
in Wahnbeck's Hotel in Oldenburg, Ritterstraße 11.
A. Parussel, amtl. Akt., Donnerst. 642, Oldenburg i. Gr.

Die neuen Abzeichen für Verwundete
in Schwarz, verfilbert u. vergolbet, sind eingetroffen.
Otto Hallerstedt,
Ordnungs- und Militärverpflegung
— Kurwischstraße 31. —

Buchenbrennholz
1 Meter lang, gespalten, gegen Kasse frei Wagon zu kaufen gesucht.
Wilsberg's Holzhandlung,
Blankenburg Str. 17.
Kaufinteressenten mit Einrichtung zu vert. Wo? sagt d. Geschäftsstelle d. Bl.

Herren-Bekleidung
Anzüge Loden-Joppen
Hosen Loden-Mäntel
Westen Gummi-Mäntel
Stoffs.
Nur beste Qualitäten.
M. Schulmann,
35 Achternstrasse 35.

Nachener Beerdingungsinstitut
Frankfurterstraße 75
Kuchen, Brauereisäcke 60
Fahrrad-Mäntel, abgeleimte und beklebt, werden mit neu aufgearb. Nach Einbindung per Post erfolgt Preisabgabe.
Erste Norddeutsche Heilmittel-Fabrik, Carel in Oldenburg.

Das berühmte Dögelner Badpulver
erhalten Sie
Schwann-Drogerie,
Küsterstr. 24.

Rümmel Kamillen Glycerinblüten Pfefferminze
saubere, getrocknete Ware, füllt zu höchsten Preisen.
Kra. Bruns, Krale i. D., Seinfärber 340.

Von einer am Dienstag, 25. d. M. eintreffend. Ladung Gflichen-Salk
kann noch abgegeben werden.
August Cassens,
Al. Bahnhofstraße 10,
Brennpf. 1426.

Scheuer-Pulver
Beste Erlos für Soda,
Paket 20 Pf.
Wenzels Seifengeschäft
Langestr. 68.

Zu verk. ein angeführter Bulle,
1 Jahre 2 Monate alt, bester Abstammung,
G. Gräber, Bornhorst.

25 Kurzbriefe 75 Pf., Briefpapier, Siegelack 70 Pf., Tintenstoffe 25 Pf., Butterbrotpapier, Pergamentpapier, Toilettenpapier, Lebermittelkarton- u. Geldschonertaschen.

Joh. Onken,
Langestr. 36.

Zu verleihen
Welterhebe, zum 1. November d. J. habe ich auf mündlich, Duplotheil gestellt oder im ganzen
35000 Mk.
zu üblichem Zinsfuß an belegen. Darlehnnehmende bitte ich, sich bis spätestens zum 5. Juni zu melden.
G. Hagemel, Reichstr.

Verloren
1 Kollier
mit Brillantabgang, verloren Donnerstagsabend, Abgang gegen Belohnung.
Dens. Hagenhofstraße.

1 Kollier
mit Brillantabgang, verloren Donnerstagsabend, Abgang gegen Belohnung.
Dens. Hagenhofstraße.

Nebenbr. Verm. ein weisbuntes Ochsalz
mit ziemlich groß, Siern, im linken Ohr Schnitt, im rechten Keilknäuel, linke Hüfte gebrochen, 3. J., rechte B. gelähmt, Ausstufung, Verlegung.
Joh. Böning.

Die erkannte Beron,
die gestern abend im „Kaiserhof“ ein Damenzimmer mitgenommen hat, wird dringend ersucht, denselben dort wieder abzugeben, widrigenfalls Anträge erachtet wird.

Verdenflech. Vermitt. ein weisbuntes Bullensalb,
auf der rechten Kumpfschle und Hüfte mit 2 angesehnen, Schnitt im rechten Ohr. Ausstufung, gute Belohnung.
Hinz. Ahlers.

Ochsrind,
auf der rechten Hüfte d. St. gelähmt, in jedem Ohr ein Schweineaug. Bitte um Nachricht.
G. Gräber.

Gefunden
Darmfleisch. Auf meinem Lande weidet seit ca. 8 Wochen ein schwarzb. **Hindochse.**
Werkzeuge: links Ohr e. Schweineohr, rechte Ohr eine Ohrmarke, rechte Hüfte gelähmt. 66. Selbiger ist gegen Erhaltung der Unkosten wieder abzugeben.
Fr. Behrend.

Pensionen
Wo, am liebsten an der Küste, finden **zwei Pensionen**
für einige Wochen
in Bremer, Oldenb., Siedensplatz.

Miet-Gesuche
Kriegsverhältnis, w. f. ich zu Ost. leer, sonn. Wohnzimmer u. Schlafz. in ruh. Hause, Zentrum o. Döben, m. v. Beschäft. Gef. Angb. mit Preisang. erb.
Adelheid Eimer, Damm 8.

3-Stöck. Wohnung
(am liebsten Umrüstung), mit Gartenland bis zu 500 A. im Bestenverhältnis mit wiet. gesch. Küche mit Preis unter 12. 141 an d. Geschäftsstelle d. Bl. erbieten.
J. Fran, d. gans. Tag i. Bureau besch. f. e. n. mbl. Bremer mit Best. Nähe Bremermarkt, 61. 141. Angebote unter N. D. 187 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermieten
N. 1011, N. 1012, N. 1013
N. 1014, N. 1015, N. 1016
N. 1017, N. 1018, N. 1019
N. 1020, N. 1021, N. 1022
N. 1023, N. 1024, N. 1025
N. 1026, N. 1027, N. 1028
N. 1029, N. 1030, N. 1031
N. 1032, N. 1033, N. 1034
N. 1035, N. 1036, N. 1037
N. 1038, N. 1039, N. 1040
N. 1041, N. 1042, N. 1043
N. 1044, N. 1045, N. 1046
N. 1047, N. 1048, N. 1049
N. 1050, N. 1051, N. 1052
N. 1053, N. 1054, N. 1055
N. 1056, N. 1057, N. 1058
N. 1059, N. 1060, N. 1061
N. 1062, N. 1063, N. 1064
N. 1065, N. 1066, N. 1067
N. 1068, N. 1069, N. 1070
N. 1071, N. 1072, N. 1073
N. 1074, N. 1075, N. 1076
N. 1077, N. 1078, N. 1079
N. 1080, N. 1081, N. 1082
N. 1083, N. 1084, N. 1085
N. 1086, N. 1087, N. 1088
N. 1089, N. 1090, N. 1091
N. 1092, N. 1093, N. 1094
N. 1095, N. 1096, N. 1097
N. 1098, N. 1099, N. 1100

Verloren
1 Kollier
mit Brillantabgang, verloren Donnerstagsabend, Abgang gegen Belohnung.
Dens. Hagenhofstraße.

Verloren
1 Kollier
mit Brillantabgang, verloren Donnerstagsabend, Abgang gegen Belohnung.
Dens. Hagenhofstraße.

Junges Mädchen,
21 Jahre alt, in alt. häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stellung zum 1. Aug. oder früher zur Einnahme d. Pausen am liebsten in einem Geschäftsbau oder Hotel. Anfragen mit Gehaltsang. unter N. 118 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

Offene Stellen
Männliche. Schmiede, Schlosser u. Dreher
gesucht.
Wilhelm Karmann,
Dönabrück, — Fahrwegabteit. —

Schuhmacher
gesucht für unsere tüchtige Schuhreparaturwerkstatt.
Küsterstr. 10.
den 6. Juni 1918.
Stadtamarkt, Dr. Kellerhoff.

Brate. Gesucht ein Geselle
für dauernde Arbeit oder einer, der seine Schreier noch nicht beendet hat, zum Nachlernen.
B. Rimm, Schuhmachermester.

Jung. Kontorbote
zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht.
Berhard Stalling, Verlagsbuchhandlung, Ritterstraße.

Ordnl. Bader
für dauernde Beschäftigung auf sofort gesucht.
Berhard Stalling, Verlagsbuchhandlung, Ritterstraße.

Schlosser, Dreher, Schweißer
stellen sofort ein
Fokker-Flugzeugwerke,
m. b. O.
Schwerin (Mecklenburg).

Licht. Schmied
für Werkzeuge und Fabrikation sofort gesucht.
Fr. Springer, Carel i. D. Maschinenfabrik, Metall- u. Eisengießerei, G. m. b. O.

Seizer Arbeiter und Arbeiterinnen
für dauernde Beschäftigung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Carl Wille,
Belegungsabteilung, Kaiserstr. 13.

Carl Wille,
Belegungsabteilung, Kaiserstr. 13.

1. Putzarbeiterin, Garniererinnen
für Jahresstellung suche für mein Putz-Atelier.
Radolph Karstadt, Bremen.

Ein hiesiges junges Mann
für ein hiesiges Restaurant
oder Fräulein gesucht. —
Angebote unter N. 120 an d. Geschäftsstelle d. Bl.

1 Kaufmännische Bäcker
nach der Schulzeit auf sofort gesucht.
Joh. Lehmann, Diener Straße 30.
Apen. Umfahrbahnen auf sofort ein

Weibliche. Sausmädchen,
Suche für August ein zuverlässiges
welches auch nähen kann
Frau General v. Schelle, Elbfährtstraße 2.

Mädchen,
welches auch nähen kann
Frau General v. Schelle, Elbfährtstraße 2.

gebildetes Fräulein
aus guter Familie in Haushalt und Laden. Angebote mit Bild u. Zeugnisse sind zu richten an
Gehr. Rannow, Bäcker und Konditor, Wilhelmstraße 6. —
Petristraße 6. —

Barcl. Wegen Erkrankung meines Sohns, suche ich auf sofort ein tüchtiges, erfahrenes j. Mädchen,
welches das Nähen vor zwei Jahren übernimmt.
J. H. Schwartmann, Spediteur.

Barcl. Gesucht eine geeignete Person
für den Haushalt und zur Pflege ein, älteren französischen Dame. Schriftliche Angebote nach
Ritterstr. 3. 1. Gt.

Widwen. Auf sofort ein tüchtiges Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei Familienanschluss und Lohn gesucht.
Gastwirt Hinz. Hein.

Bewacht. Gesucht auf sofort für kleinen Haushalt (zwei Personen) ein ehrliches, zuverlässiges, Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei Familienanschluss und Lohn gesucht.
Gastwirt Hinz. Hein.

Widwen. Auf sofort ein tüchtiges Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei Familienanschluss und Lohn gesucht.
Gastwirt Hinz. Hein.

Widwen. Auf sofort ein tüchtiges Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei Familienanschluss und Lohn gesucht.
Gastwirt Hinz. Hein.

Neu
Tel
wie
die
ihre
Ort
enn
u. S
das
digt
mar
wed
liche
dan
leht
Stu
Gie
Werra